

## Die leuchtende Reife des Guarneri Trios Prag erfreut auf Teneriffa Von Francisco Martínez Ramos, 28. Mai 2023

Im Kammermusiksaal des Auditoriums von Teneriffa fand ein denkwürdiger Kammermusikabend statt, bei dem wir die Kunst des Guarneri Trios Prag genießen konnten. Dieses Ensemble wurde 1986 von drei der renommiertesten tschechischen Instrumentalisten ihrer Generation gegründet, die auch hervorragende Kammermusiker sind. Das Programm mit dem Titel "Von Wien nach Prag" bot uns eine Reise, bei der wir das hohe Niveau dieser altgedienten Musiker erleben konnten, die sowohl technisch als auch musikalisch in beneidenswerter Form sind.



Guarneri Trio Prague

© Miguel Barreto | Auditorio de Tenerife

Hervorzuheben ist die Einheitlichkeit der Konzepte dieser drei Künstler, die trotz ihrer ausgeprägten Persönlichkeiten in der Lage sind, sich im Sinne einer gemeinsamen Vision perfekt anzupassen. Die Art und Weise, wie sie miteinander kommunizieren, ist äußerst natürlich, was zweifellos auf ihre jahrelange Erfahrung zurückzuführen ist. Ivan Klánský ist ein Pianist mit einem leuchtenden und gepflegten Klang, der in der Lage ist, eine Vielzahl von Klangfarben mit einer sparsamen Bewegung zu erzeugen, all dies ist das Ergebnis einer sehr raffinierten Technik und einer exquisiten Verwendung der Pedale. Der Geiger Čeněk Pavlík war temperamentvoll und energisch, wenn die Musik es verlangte, mit sehr ausdrucksstarken Bewegungen, die zu einer Vielzahl von Akzenten führten. Der Cellist Marek Jerie hingegen zeigte mit eleganten und effektvollen Gesten große Reife und emotionale Kontrolle.

Der Abend begann auf unschlagbare Weise mit dem Trio G-Dur Hob. XV/25 von Franz Joseph Haydn; sehr sorgfältig artikuliert, gut gesungen, mit schönem Klavierklang und Aufmerksamkeit für alle Phrasierungsfacetten. Das Andante klang flüssig und abwechslungsreich, das Poco adagio, cantabile war sehr ausdrucksvoll und stimmungsvoll und das Rondo all'Ongarese, das in einem nicht zu schnellen Tempo gespielt wurde, war ein Genuss; voller Anmut und Kontrolle. In Ludwig van Beethovens Trio D-Dur, op. 70 Nr. 1, "Geistertrio", behielten die Musiker die bei Haydn gezeigten Tugenden bei und zeigten große polyphone Klarheit sowie Energie, Humor und ein gewisses Maß an Dramatik, wo dies erforderlich war. Der erste Satz, Allegro vivace e con brio, war lebhaft, mit klaren Ideen und überzeugendem Aufbau; während der gewaltige zweite Satz, Largo assai ed espressivo, ebenfalls eine Version von höchstem Niveau war, vielleicht nicht sehr dramatisch, aber von überwältigender Kontrolle und genauer Aufmerksamkeit für jedes Detail der Partitur. Das Presto war brillant, freudig und voller Augenzwinkern. Mit diesen beiden Werken war der Aufenthalt in Wien prächtig.



Ivan Klánský (piano), Marek Jerie (chelo).

© Miguel Barreto | Auditorio de Tenerife

Aber da war ja noch Prag und eine der großen Spezialitäten des Hauses: tschechische Musik. Ein durchschlagender Triumph mit dem Trio g-Moll op. 15 von Bedřich Smetana; sehr ausdrucksstark und farbenreich gespielt, ohne sentimentale Übertreibungen und mit großer stilistischer Angemessenheit. Nach der herrlichen Violineinleitung war der erste Satz (Moderato assai) sehr bewegend. Im zweiten Satz (Allegro, ma non agitato) betonten die Musiker perfekt den folkloristischen Charakter der Themen und waren sensationell in den beiden zentralen Abschnitten, die hervorragend konzipiert und gespielt wurden. Im letzten Teil (Presto) gab es eine Demonstration von Virtuosität und großen Kontrasten, die diese unvergessliche Reise zu einem brillanten Abschluss brachte. Als Geschenk gab es zwei wunderbare Werke von Antonín Dvořák: die Siebte der Humoresky, op. 101 und das Scherzo aus dem Trio Nr. 1, op. 25. So endete dieser denkwürdige Abend mit drei großen tschechischen Musikern, die sich in einem Moment großer Reife befinden und dem Publikum viel Freude bereiteten.

\*\*\*\*\*

## **VER LA PROGRAMACIÓN**

**Crítica hecha desde Auditorio de Tenerife, Santa Cruz de Tenerife el 25 mayo 2023**

### **PROGRAMA**

Haydn, Piano Trio in G major, "Gypsy Rondo," Hob XV:25  
Beethoven, Trío con piano núm. 5 en re mayor 'Fantasma', Op.70 núm. 1  
Smetana, Piano trio in G minor, Op.15

### **INTÉRPRETES**

Guarneri Trio Prague